DAV
Deutscher Alpenverein

Sektion Goslar

2 - 24

HARZ - ALPEN - SPORT

Mitteilungsheft Juni 2024 - September 2024

Bestens gerüstet
für draußen!

Großes Sortiment an
Berg-, Wanderschuhen
und Outdoorbekleidung.

Wir rüsten Sie
richtig aus!

Kompetente
Fachberatung

stietzel
Schöne Schuhe gehen Ihren Weg

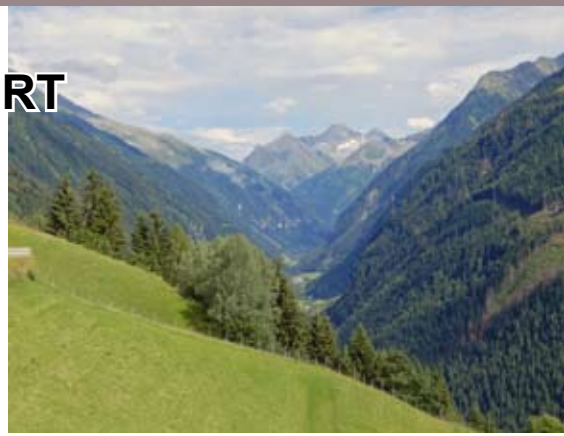
Im Zentrum von Goslar, direkt am Marktplatz - www.schuhhaus-stietzel.de

HARZ - ALPEN - SPORT

Mitteilungsheft der Sektion Goslar
des Deutschen Alpenvereins e.V.

Heft Nr. 2 2024

Juni 2024 - September 2024



Zu Fuß nach Südtirol, im 2. Teil geht es durch die Berge. Foto: Volker Schmidt

Inhalt:

Sektion:

Grußwort 4
Geschäftsstelle 5
Mitgliederversammlung 6
Wandern 17
Familien 18
Wegebau 21

Berichte:

Von Teefeldern, Schlaglöchern und Flusspferden 24
zu Fuß nach Südtirol 2 33

Sektion:

Mountainbike 38
Ausbildung 40
Buchbesprechung 48
Geschäftsstelle 50
Impressum 50
Vorstand und Beirat 51

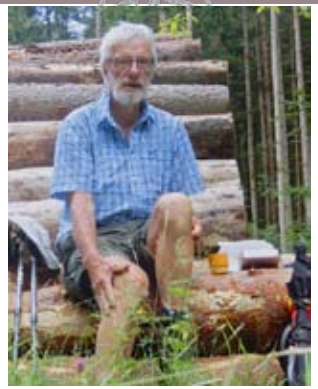
Titelbild:
Likhubula Fall im Mulanje-Gebirge
Foto. Stefan Grenz

Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der 14. August 2024!

Liebe Sektionsmitglieder,

Ich schreibe diese Zeilen kurz vor Ostern bei typischem Aprilwetter, jetzt, wo sie dieses Heft in den Händen halten, ist sicherlich der Frühsommer schon zu spüren. Ich schreibe so früh, weil mir die Mitgliederversammlung vom 20. März noch zu präsent im Kopf herumspukt. Es ging über lange Zeit um die Vorstellung der einzelnen Gruppen innerhalb der Sektion, wie Klettergruppe, Jugendgruppe, Wandergruppe und Ausbildungsreferat. Naturschutzmaßnahmen, Vortragswesen und Wegebau wurden auch vorgestellt. Es ist tolle Arbeit im letzten Jahr gemacht worden! Trotzdem waren die Spannungen, die zur Zeit im Vorstand herrschen auch für die nicht eingeweihten Mitglieder spürbar. Für meine Einschätzung der Ursachen muss ich etwas ausholen. Seit Donald Trump angefangen hat, über politische Gegner auf Twitter mit falschen Fakten in verletzendem Ton unflätig zu wettern, hat sich in den asozialen Medien ein neuer Tonfall der Kommunikation breit gemacht. Es gibt kaum noch Schüler*innen, die nicht schon online gemobbt oder verunglimpft wurden. Es gab schon viele Besorgnis erregende Berichte von Fachleuten in den Medien. Es scheint mir so, als wenn beim Anblick einer Tastatur oder des touchscreens die uns eigentlich gewohnten höflichen Umgangsformen abhanden kommen. In der Vorstandskommunikation hat sich seit einiger Zeit bei einigen Themen ein beschuldigender, verletzender und mit falschen Vorwürfen gespickter email-Verkehr eingestellt ohne dass es Gelegenheit gab, dieses im Gespräch gleich zu besprechen. Vorstandsitzungen wurden so gut wie nie besucht. Ich finde es unheimlich schade, dass dadurch die gute Arbeit an der Basis in ein so schlechtes Licht gebracht wird, das alles andere überschattet.

Ich persönlich bin in keinem Portal der asozialen Medien angemeldet, verkehre ausschließlich über email. Eine mail besteht wie auch jedes Gespräch aus 2 Elementen: dem Inhalt und dem Stil. Wir müssen, auch gesamtgesellschaftlich, wieder zu einem angemessenen und achtenden Umgangsstil zurück finden – im privaten, wie in der großen Politik. Eine Kommunikation, in der nur drauf gehauen wird, können wir uns bei den anstehenden Problemen wie den ökologischen und weltpolitischen gar nicht leisten. Und es fängt beim Kleinen an.



Schauen wir doch trotzdem optimistisch in dieses Jahr. Die Ferien stehen vor der Tür, die Meisten werden irgendwo ihren Urlaub verbringen – mit Berg oder ohne. Ich bin bei der Vorbereitung der Mittelungshefte auf ihre Mitarbeit angewiesen. Ohne ihre Berichte von Bergtouren, Klettererlebnissen oder einer tollen Wandertour bleibt dieses Heft ein reines Mitteilungsheft für Termine – und das wäre schade.

In diesem Heft geht es zuerst nach Malawi, dann folgt der 2. Teil meiner Wanderung nach Südtirol. Im Ausbildungsprogramm stehen noch etliche Kurse aus - Zeit zum Anmelden.

Eine Wanderung noch vor den Sommerferien, die außerordentliche Mitgliederversammlung im August. Die Ehrungen werden während des Sektionsabends im Dezember vorgenommen. Die regelmäßigen Termine der Jugend- und Klettergruppe finden weiterhin statt.

Ich wünsche ihnen einen schönen Sommer, passen sie bei Gefahren auf, schauen sie ruhig mal auf ihren persönlichen CO-2 Fußabdruck und lassen sie uns im Nachhinein an schönen Erlebnissen teilhaben – in einem der nächsten Hefte.

Ihr Volker Schmidt

Hefte selbst austragen:

Es hat sich inzwischen eine tolle Gruppe von Mitglieder*innen gefunden, die 3 mal im Jahr unsere Mitteilungshefte in ihrem Wohnumfeld austragen. Es wird dadurch schön viel Geld eingespart, da das Porto teuerer ist als der Druck eines Heftes.

Eine kleine Tradition ist schon das Ausgeben der Heftstapel des ersten Heftes im Jahr im Café in Weddingen geworden. Am Freitag, dem 12. Januar trafen sich 11 Helfer*innen bei Kaffee und einem Apfelstrudel.

Vielen Dank für die Hilfe zu jeder Jahreszeit!

Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der 14. August 2024!

aktuelle Infos:

Da wir allen Sektionsmitglieder zukünftig auch kurzfristig Informationen zukommen lassen möchten, werden wir in unregelmäßigen Abständen einen Newsletter per E-Mail versenden. Bei den Vorbereitungsarbeiten haben wir leider festgestellt, dass viele E-Mail-Adressen fehlerhaft bzw. veraltet sind.

Wir bitten daher alle Mitglieder, schickt uns eure aktuelle E-Mail-Adresse an:

info@dav-goslar.de

Auch gibt es immer noch Unstimmigkeiten bei Adressen und Kontonummern. Es kostet Zeit und Geld, zurück gekommene Hefte oder abgelehnte Einzugszahlungen zu bearbeiten.

Bitte unbedingt kontrollieren!

Bitte keine Einschreiben an die Geschäftsstelle schicken.

Kündigungen für das Folgejahr müssen bis zum 30. 9. eingegangen sein.

Mitteilungen aus der Geschäftsstelle:

Hefte digital:

Die **Mitteilungshefte der Sektion** werden auch immer auf unserer Homepage veröffentlicht. Heft 1 und 2 eines Jahrgangs müssen satzungsgemäß in Papierform verschickt werden, da einmal der Ausweis beiliegt und zum Anderen die Einladung und das Protokoll der Mitgliederversammlung alle Mitglieder erreichen müssen.

Die Vereinshefte aus München - „**DAV-Panorama**“ - in Papierform können in der Geschäftstselle bei Regina Kumpe abbestellt werden.

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 der DAV Sektion Goslar

Datum 20.03.2024 Beginn 19:00, Ende 22:15
Ort AWO, Bäringerstraße 24, 38640 GOSLAR

Erschienene Mitglieder: 46

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgerechten Einladung, Ehrung der Verstorbenen, Wahl der Unterzeichner des Protokolls der Versammlung
2. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
   Antrag zur Geschäftsordnung
3. Bericht des Vorstandes, Berichte aus den Gruppen
4. Anpassung der Satzung der Sektion Goslar an die neue DAV Mustersatzung / Anträge hierzu
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen von Vorstand und Beirat
   Wahl eines Wahlleiters für die Wahl des ersten Vorsitzenden
   Wahl des ersten Vorsitzenden
   Wahl der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder
   Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer
   Wahl der Beiräte
   Wahl der Kassenprüfer (2)
9. Finanzplanung 2024
10. Ausblick 2024/2025, Änderungen der Abführungsbeiträge an den DAV, Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 auf 70€ für Vollbeiträge, 40€ ermäßigt, 20€ Jugend
11. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung /Ehrung der Verstorbenen

Um 19:00 Uhr eröffnet der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Mathias Stolzenberg, die Versammlung. Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute zu Ehren ihrer verstorbenen Mitglieder. Als Unterzeichner des Protokolls der Versammlung werden Swanette Egbers und Petra Anklam gewählt.
Die Jubilarehrung erfolgt aus Zeitgründen zusammen mit der Weihnachtsfeier 2024.

TOP 2 Annahme des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist im Mitteilungsheft 2/2023 abgedruckt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 wird bei einer Enthaltung angenommen.

Geschäftsordnungsantrag

Der Antrag des Jugendreferent Stefan Richter zu § 22 (Geschäftsordnung) wird von diesem auf der Mitgliederversammlung zurückgezogen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

Der erste Vorsitzende berichtet über die Vorstandsarbeit im Jahr 2023. Es fanden 7 Vorstandssitzungen am 1.2.23 / 1.3.23 / 27.4.23 / 15.6.23 / 17.8.23 / 10.10.23 / 23.11.23 statt.

Vertreter der Sektion Goslar nahmen außerdem an folgenden Veranstaltungen und Treffen teil:

- Großer Verbandstag 05.06.23 in Hameln
- Vortragswarte -Tagung
- Kleiner Verbandstag 04.10.23 in Hannover
- DAV Hauptversammlung 10/11.11 23 in Lindau (Bregenz)

Sektionsabende im Winterhalbjahr 2023/2024

Januar 23: Klettern auf Island (Christina Kuhl, Stefan Bernert)
Februar 23: Zugspitze über das Höllental (Dirk Wilhelm)
März 23: Mitgliederversammlung 2023
Oktober 23: Wegebau Goslarer Weg
November 23: Lodge Trecking in Nepal
Dezember 23: Grünkohlessen

Goslarer Weg

Vom 3.8. – 9.8.2023 reiste eine Gruppe mit Mathias Stolzenberg zum Wegebau, zur Kontrolle des Goslarer Weges und für diverse Reparaturarbeiten nach Malnitz. Aufgrund des schlechten Wetters waren nur Arbeiten an den letzten beiden Tagen möglich. Die wichtigsten Aufgaben konnten trotzdem erledigt werden.

Bericht der JDAV Goslar (Stefan Richter)

Ausfahrten und andere Aktivitäten 2023:

24.02. – 26.02. Kletteraustausch gemeinsam mit den Sektionen Hameln und Hannover, stattgefunden in der Halle der Sektion Hameln.
28.04.- 30.04. Landesjugendversammlung der JDAV Nord in Hameln. Sektion Goslar stark vertreten.
26.05. – 29.05. Pfingstcamp der JDAV Nord & NRW auf dem Jugendzeltplatz Ith. Mit 200 Teilnehmer*innen größtes Camp seit der Gründung (2015). Hauptorganisation durch Paul Ninow und Stefan Richter.
23.07. – 30.07. Sommerfahrt, gemeinsam mit der JDAV Hannover, zur Jugendbildungsstätte der JDAV in Bad Hindelang. Aktivitäten: Schulungen, Besuch der Kletterhalle Sonthofen, Klettersteig, Sportklettern am Felsen, Bergwanderungen

01.09.- 03.09. Kletteraustausch gemeinsam mit den Sektionen Hannover und Hameln, auf dem Jugendzeltplatz Ith. Organisation durch Stefan Richter.
08.09.- 10.09 Jugendleiter*innentreffen der JDAV Nord auf dem Jugendzeltplatz Ith. Organisiert durch Stefan Richter
13.10.- 15.10. Bundesjugendversammlung in Hamburg. Sektion Goslar stark vertreten.
01.12. – 03.12 Kletteraustausch gemeinsam mit den Sektionen Hannover und Hameln im Griffreich der Sektion Hannover

Aus- und Fortbildung 2023

2x Jugendleiter*innen Grundausbildung, 4x Jugendleiter*innen Fortbildung

Fördermittel 2023

Förderung der Sparkasse HGP in Höhe von 450€, zum Kauf einer Hallenslackline Pfandbonaktion der Goslarer REWE Gruppe (Familie Scherf), die Höhe der Zuwendung ist noch offen

Bilanzbericht 2023

Einnahmen in Höhe von: 3.287,00€
Ausgaben in Höhe von: 3268,42€
Abschluss mit + 18,58€

Planung 2024

Von Stefan Richter wird der Etat 2024 für die Jugendgruppe in Höhe von 2.500€ beantragt. Bei der Abstimmung wird dieser einstimmig zugesagt.

05.04.- 06.04. Landesjugendversammlung der JDAV Nord, in Bremen
24.06.- 01.07. Sommerfahrt nach Berchtesgaden, gemeinsam mit der Sektion Hannover und Hameln
17.05- 20.05. Pfingstcamp der JDAV Nord auf dem Jugendzeltplatz Ith

Auf Antrag des Jugendreferenten erfolgt die Zustimmung zum bisherigen Bericht einstimmig bei einer Enthaltung.

Änderungen der Sektionsjugendordnung

Die von Stefan Richter beantragte Änderung wird vertagt, da die seit 2023 gültige Sektionsjugendordnung nicht allen anwesenden Mitgliedern bekannt ist und die gewünschten Änderungen aus der Tagesordnung nicht hervorgehen. Der Beschluss erfolgt einstimmig bei 14 Enthaltungen.

Stefan Richter spricht außerdem aktuelle interne Probleme zwischen ihm und dem restlichen Vorstand an. Swanette Egbers stellt fest, dass dieses Thema nicht zum Tagesordnungspunkt passt und verweist auf §23 der Satzung. Demnach ist der Ehrenrat dafür zuständig Vereinsstreitigkeiten aller Art zu schlichten. Der 1. Vorsitzende erklärt, dass ein solches Verfahren eingeleitet, aber noch nicht

abgeschlossen ist. Es ergeht bei 8 Enthaltungen einstimmig der Beschluss, die Probleme innerhalb des Vorstandes hier nicht zu erörtern.

Ausbildung 2023 (Christina Kuhl)

Das aktuelle Ausbildungsteam besteht aus:

Stefan Bernert (Kletterbetreuer)
Christina Kuhl (Trainerin C Sportklettern)
Kathrin Lüddeke (Kletterbetreuerin)
Martin Pyrek (Trainer B Alpinklettern)
Stephan Reineke (Kletterbetreuer)
Alexander Stahl (Trainer C Sportklettern)
Marcus Tresper (Trainer C Bergwandern)

Es wurde ein vielfältiges Kursprogramm angeboten. Folgende Kurse haben stattgefunden:

Abnahme des Kletterscheins
Von der Halle an den Fels
Trittsicher unterwegs
Grundkurs Felsklettern I und II
Grundkurs Klettersteig (2x), im Mai mit anschließendem Sektionsfest im Ziegenrückensteinbruch
Legen von mobilen Sicherungsgeräten
Kletterkurs für Fortgeschrittene
Kletterkurs „Wünsch dir was“ (mehrmals)

Insgesamt fanden 10 Kurse mit insgesamt 30 Teilnehmern und Teilnehmerinnen (auch anderer Sektionen) statt.
Verschiedene Fortbildungen der Ausbilder*innen, z.B. Kletterschein Outdoor, erfolgten zusätzlich.
Das Ausbildertreffen des Landesverbands Nord hat 2023 nicht stattgefunden und wurde im März 2024 in Hannover nachgeholt. Am 8.März hat das erweiterte Ausbildertreffen der Sektion Goslar in Clausthal-Zellerfeld stattgefunden, zu dem auch die aktuellen Jugendleiter*innen und Interessierte eingeladen wurden. Leider hat aus dieser Gruppe niemand an dem Treffen teilgenommen.

Kurzer Blick auf das Kursprogramm 2024

Regelmäßig werden Anpassungen und Ergänzungen im Mitteilungsheft und im WEB veröffentlicht. Neu ist ein Vorbereitungsabend zur Kletterscheinabnahme.

Naturschutz, Pflege der Kletterfelsen (Stephan Reineke)

Stephan Reinecke berichtet über Arbeiten zur Freilegung von Felsen (Lamm) von Totholz (Borkenkäferschäden) und über eine Aktion am Treppenstein. Hier wurden Schäden eines Felssturzes beseitig. Er hebt besonders die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der DAV-Sektion, den Landesforsten und dem Harzklub hervor.
Weitere Arbeiten sind nötig. Gefahr besteht weiterhin durch noch stehende, aber abgestorbene Bäume.

Wanderungen

19.03.2023 Wanderung durch den südlichen Oderwald (Dustin Clusmann)
23.04.2023 Wanderung um die Oberharzer Teiche und über die Bergwiesen von Buntenbock (Baldur Buschendorf)
14.05.2023 Wanderung über den Salzgitter Höhenzug (Mathias Stolzenberg)
11.06.2023 Wanderung von Eckertal nach Ilsenburg (Klaus und Angelika Siekmann)
03.09.2023 Wanderung von Liebenburg zur Grube Fortuna und zur Gipskuhle Heimerode (Vera Behrens und Baldur Buschendorf)
08.10.2023 Wanderung von Immenrode zur Stiftskirche St. Georg (Grauhof) und weiter nach Weddingen (Wilfried Dornbusch)
16.03.2014 Okertal, Begehung mit Revierförster
17.03.2024 Wolfshagen, Spur der Steine

Klettergruppe

Jeweils am 2. Sonntag in den Monaten Mai bis Oktober fanden insgesamt 5 Treffen statt, ein Treffen musste wegen Regen entfallen. Jeweils zwischen 5 und 10 Teilnehmer*innen nahmen auf eigenes Risiko teil.

Steinbruch am Waldhaus

Das Steinbruchfest mit Kaffee und Kuchen fand am 06.05.2023 statt. Der mobile Klettersteig wurde aufgebaut. 25 – 30 Teilnehmer*innen waren anwesend.

Vorträge

12.02.2023 Polen unser unbekannter Nachbar (Beate Steeger)
12.03.2023 Ein Bergjahr im Allgäu (Michael Pröttel)
05.11.2023 Tatra- Bergparadies im Herzen Europas, Ralf Schwan
10.12.2023 Bergsteigen und andere Missverständnisse, Peter Brunnert

TOP 4 Anpassung der Satzung der Sektion Goslar an die neue DAV

Mustersatzung / Anträge hierzu

Der vom Vorstand beschlossene Entwurf für eine geänderte Satzung der DAVSektion Goslar wurde im Mitteilungsheft 1-24 bekannt gegeben.

Er wurde auf der Grundlage der DAV-Mustersatzung (Beschluss der Hauptversammlung 2023) erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist, dass der Klimaschutz als Satzungsziel aufgenommen wurde und die DAV-Jugend gestärkt werden soll.

Zum Entwurf liegen zwei schriftliche Änderungsanträge vor. Der Antrag zu §16 (Vertretung) wird vom Antragsteller Stefan Richter zurückgenommen.

Der Antrag von Wilfried Dornbusch zu §23 (Ehrenrat) führt zu einer kontroversen Diskussion über Zusammensetzung und Amtszeit des Ehrenrates. Baldur Buschendorf verliest eine Regelung anderer Sektionen: hier besteht der Ehrenrat aus drei Personen (eine aus dem Vorstand der Sektion), der aus seiner Mitte einen Vorstand wählt und eine eigene Geschäftsordnung festlegt. Der Ehrenrat selbst wird alle 3 Jahre neu gewählt. Auf Antrag stimmt die Mitgliederversammlung diesem Vorschlag einstimmig bei 2 Enthaltungen zu.

Eine weitere Änderung betrifft §13 (Beirat). Die Zahl der zu wählenden Beiräte wird auf Antrag auf 4 – 8 festgelegt. Zudem werden in §15 und §16 kleine redaktionelle Änderungen vorgenommen.

Sämtliche Änderungen werden in den Satzungsentwurf übernommen. (s. Anlage). Die neue Satzung wird einstimmig beschlossen.

Welche Berge Sie auch besteigen,
eine Rucksack-Apotheke der

Elch-Apotheke
Axel Biese

darf nicht fehlen!

Wir erstellen
Reise-Impfpläne für
ihre Trekking-Tour

38642 Goslar-Jürgenohl
Kolberger Straße 30
Telefon 8 14 56 Fax 8 20 71

Kosmetik - Institut

Vor und nach Ihrer
Tour können Sie Ihre
Füße in unserem
Kosmetik-Institut
verwöhnen lassen

TOP 5 Bericht der Schatzmeisterin

Der 1. Vorsitzende präsentiert im Auftrag von Regina Kumpe den Finanzbericht. Das Jahr 2023 schließt dank einer Großspende mit einem Gewinn von 40.923,58 € ab. Ohne diese Spende wäre ein Verlust in Höhe von 5.325,92 € entstanden. Der Kassenbestand Ende 2023 betrug 40.923,58 €.

Der Finanzplan (s. nachfolgende Liste) wird einstimmig bei einer Enthaltung bestätigt.

Einnahmen Ausgaben 2023 Zusammenfassung

	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Beitr_Mitgl	47.676,95 €	34.972,80 €	12.704,15 €
DAV_Beiträge	814,16 €		814,16 €
Beitr_Verb		275,00 €	-275,00 €
GeschStelle.Aufnahmegebühre	584,00 €		584,00 €
GeschStelle.Miete		3.420,00 €	-3.420,00 €
GeschStelle Material		686,25 €	-686,25 €
GeschStelle.Mitgliederverwaltung		1.497,91 €	-1.497,91 €
GeschStelle.Versicherungen		98,36 €	-98,36 €
Mittheft	1.840,00 €	4.635,58 €	-2.795,58 €
Sektionsarbeit.Jugendgruppe	229,51 €	3.224,92 €	-2.995,41 €
Sektionsarbeit.Kletterkurse	1.895,00 €	1.189,60 €	705,40 €
Sektionsarbeit.Vorträge	1.374,50 €	3.246,48 €	-1.871,98 €
Reisekosten		1.518,84 €	-1.518,84 €
Sektionsarbeit.Ausb		1.977,30 €	-1.977,30 €
Sektionsarbeit.GoslWeg		1.424,54 €	-1.424,54 €
Sektionsarbeit.Kletterwand		631,30 €	-631,30 €
Sektionsarbeit.Veranst		970,15 €	-970,15 €
Spenden	46.249,50 €		46.249,50 €
Zinserträge	28,99 €		28,99 €
Summe	100.692,61 €	59.769,03 €	40.923,58 €

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer waren Bernd Strübig und Baldur Buschendorf. Es gab keine Beanstandungen.
Baldur Buschendorf beantragt die Entlastung von Regina Kumpe. Diese wird bei eigener Enthaltung einstimmig erteilt.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

Aufgrund des schwebenden Verfahrens mit dem Ehrenrat verzichten die restlichen Vorstandsmitglieder auf ihre Entlastung. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung soll dies im Herbst 2024 nachgeholt werden. Dazu wird im nächsten Mitteilungsheft (Juni 2024) eingeladen, auch im WEB.

Die ausstehenden Wahlen (TOP 8) werden auf Antrag ebenfalls vertagt. Die Abstimmung darüber ergeht einstimmig bei 2 Enthaltungen.

TOP 8 Wahlen zum Vorstand

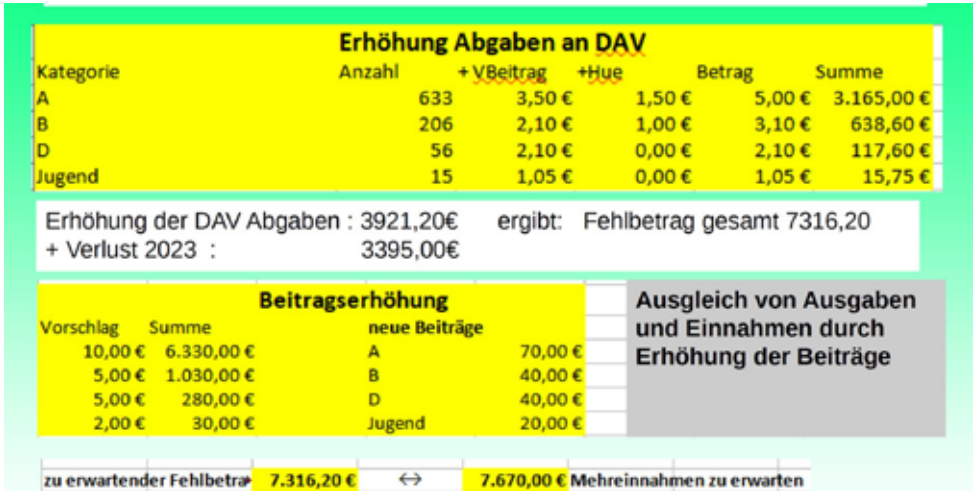
- vertagt -

TOP 9 Finanzplanung 2024

Planung 2024			
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
Beitr_Mitgl	48.000,00 €	35.000,00 €	13.000,00 €
DAV_Beiträge	400,00 €		400,00 €
Beitr_Verb		275,00 €	-275,00 €
GeschStelle.Aufnahmegebühren	500,00 €		500,00 €
GeschStelle.Miete		3.420,00 €	-3.420,00 €
GeschStelle Material		500,00 €	-500,00 €
GeschStelle.Mitgliederverwaltung		1.500,00 €	-1.500,00 €
GeschStelle.Versicherungen		100,00 €	-100,00 €
Mittheft	2.000,00 €	4.500,00 €	-2.500,00 €
Sektionsarbeit.Jugendgruppe	0,00 €	2.500,00 €	-2.500,00 €
Sektionsarbeit.Kletterkurse	1.500,00 €	1.200,00 €	300,00 €
Sektionsarbeit.Vorträge	1.400,00 €	3.200,00 €	-1.800,00 €
Reisekosten		1.000,00 €	-1.000,00 €
Sektionsarbeit.Ausb		2.000,00 €	-2.000,00 €
Sektionsarbeit.GoslWeg		1.000,00 €	-1.000,00 €
Sektionsarbeit.Kletterwand		500,00 €	-500,00 €
Sektionsarbeit.Veranst		500,00 €	-500,00 €
Spenden	0,00 €		0,00 €
Zinserträge	0,00 €		0,00 €
			0,00 €
Summe	53.800,00 €	57.195,00 €	-3.395,00 €
	Der Fehlbetrag wird aus den Rücklagen zugeführt		

Der Finanzplan wird einstimmig angenommen.

TOP 10 Ausblick 2024/2025, Änderungen der Abführungsbeiträge an den DAV, Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 auf 70€ für Vollbeiträge, 40€ ermäßigt, 20€ Jugend



Erhöhung Abgaben an DAV

Kategorie	Anzahl	+ VBeitrag	+Hue	Betrag	Summe
A	633	3,50 €	1,50 €	5,00 €	3.165,00 €
B	206	2,10 €	1,00 €	3,10 €	638,60 €
D	56	2,10 €	0,00 €	2,10 €	117,60 €
Jugend	15	1,05 €	0,00 €	1,05 €	15,75 €

Erhöhung der DAV Abgaben : 3921,20€ ergibt: Fehlbetrag gesamt 7316,20
+ Verlust 2023 : 3395,00€

Beitragserhöhung

Vorschlag	Summe	neue Beiträge	
10,00 €	6.330,00 €	A	70,00 €
5,00 €	1.030,00 €	B	40,00 €
5,00 €	280,00 €	D	40,00 €
2,00 €	30,00 €	Jugend	20,00 €

Ausgleich von Ausgaben und Einnahmen durch Erhöhung der Beiträge

zu erwartender Fehlbetra 7.316,20 € ↔ 7.670,00 € Mehreinnahmen zu erwarten

Bei zwei Enthaltungen wird die Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 einstimmig beschlossen.

TOP 11 Verschiedenes

Auf Antrag von Baldur Buschendorf sollen die Flyer Kontaktdaten der aufgeführten Personen enthalten. Es wurde einstimmig zugestimmt, die offizielle E-Mail-Adresse zu verwenden. Optional kann jeder zusätzlich seine Telefonnummer freigeben.

Beirat

Burkhart Strübig scheidet aus persönlichen Gründen als Pressewart aus.
Horst Bothe scheidet aus Altersgründen als Wegewart aus. Marcus Tresper wird diese Aufgabe übernehmen und wird kommissarisch bestätigt.
Wilfried Dornbusch ist als Vortragswart zurückgetreten. Diese Aufgabe übernimmt Mathias Stolzenberg kommissarisch.
Stefan Nagel wurde kommissarisch als Kletterwandbetreuer bestätigt.
Der 1. Vorsitzende dankt den ausgeschiedenen Beiräten herzlich für die geleistete Arbeit und den neuen Beiräten für ihr Engagement.

Die Versammlung dankt dem 1. Vorsitzenden Mathias Stolzenberg für seine ausgezeichnete Arbeit im Betrachtungszeitpunkt. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen Aktiven für die geleistete Arbeit sowie für alle Spenden und für die Unterstützung der Arbeit des DAV Goslar. Allein durch das Verteilen der Hefte spart die Sektion ca. 900€ im Jahr! Dank an alle „Austräger“

Versammlungsleiter (M. Stolzenberg)

Schriftführer (D. Kipping)

Protokollwartin 1 (Swanette Egbers)

Protokollwartin 2 (Petra Anklam)

Einladung zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, dem 29.08.2024 um 19:00 Uhr
im AWO Sozialzentrum Goslar Bäringerstr. 24/25
38640 GOSLAR

Tagesordnung:

1. Begrüßung
   - Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
   - Wahl der Protokollunterzeichner*innen
2. Entlastung des Vorstandes
3. Wahlen von Vorstand und Beirat
   - Wahl eines Wahlleiters für die Wahl des ersten Vorsitzenden
   - Wahl des ersten Vorsitzenden
   - Wahl der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder
   - Wahl der Beisitzerinnen und Beisitzer
   - Wahl der Beiräte
   - Wahl des Ehrenrates
4. Verschiedenes

Paul Schneider
farbservice.de
Qualität aus Tradition seit 1924
Maler- und Tapezierarbeiten
Fußbodenverlegung · Faltstores
Fassadenanstriche · Innenraumgestaltung
Inhaber: Mathias Ujma, Maler- und Lackierermeister
38690 Goslar, OT Vienenburg, Goslarer Str. 43, Tel.: 05324 - 78 72 70

Sonntag, 16. Juni 2024

Wanderung von Auerhahn zum Maltermeister Turm

Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Goslar Busbahnhof

→ Abfahrt mit Buslinie 830 Richtung Auerhahn um 10:23 Uhr (Einzelfahrschein 3,00 €)

→ Da HarzBus bei Gruppen eine Voranmeldung verlangt, meldet eure Teilnahme bitte bis spätestens **Freitag, 7. Juni 2024**, per E-Mail, WhatsApp oder Telefon an:
01573 – 2596336 oder

mathias.stolzenberg@dav-goslar.de

Länge: ca. 12 km (zumeist bergab)

Wanderführer: Mathias Stolzenberg

Wohin geht's: Vom Busbahnhof Goslar Fahrt zum Auerhahn, von dort über die Schalke, Waldschrathütte und Maltermeister Turm zurück nach Goslar.

Einkehr: Berggaststätte „Maltermeister Turm"

Sonntag, im September

bitte auf unserer Homepage unter Gruppen/Wandergruppe nachsehen.

Bis zum Redaktionsschluss lag keine Planung vor.

Bitte beachten, dass die Parkplätze bei den Treffpunkten teilweise gebührenpflichtig sind.

Die Kosten für Bergbahn und Bus sowie die Einkehr sind selbst zu tragen.

Bei widrigen Witterungsverhältnissen, z.B. Sturm, starker Regen, Gewitter und Glätte, fällt die Wanderung aus.

Evtl. einen Abend vorher oder am Wandertag ab 7.00 Uhr bei dem zuständigen Wanderführer anrufen.

Gäste sind willkommen !

Bitte vorher bei den jeweiligen Wanderführern per E-Mail oder Telefon anmelden.
(E-Mail-Adressen / Telefonnummern stehen hinten im Heft.)

Interesse an einer Familiengruppe?

Hello! Wir sind Anton, Tina und Markus und im letzten Jahr aus Hannover nach Goslar gezogen.

Wenn wir aus entlegenen Alpentälern, Korsika im Herbst oder Norwegen zurück in die Großstadt gekommen sind, ist uns bewusst geworden, wie laut und trubelig dieser Ort ist. Nach und nach ist dann der Wunsch entstanden, unseren Lebensmittelpunkt näher an „alpineres Gelände“ zu verlegen und da wir ohnehin oft zum Klettern ins Weser-Leine-Bergland oder den Harz gefahren sind, war das schöne Goslar mit der Nähe zum Okertal der ideale Ort für uns – und wir haben es nicht bereut. Zwar haben wir wegen vielen Renovierungsarbeiten in unserem neuen Zuhause und dem nass-kalten Winter noch nicht so viel Zeit draußen verbracht wie wir eigentlich wollten, aber ab jetzt möchten wir deutlich häufiger **in die Natur und an den Fels.**

Das würden wir gerne mit Euch tun.

Wir haben beim Klettern mit anderen Familien gute Erfahrungen gemacht – was ja allein als Familie mit kleinen Kindern oft nur schwer ohne Quengeln und Tränen oder Sicherheitsrisiken umzusetzen ist – und würden das gerne auch in unsere Sektion einbringen.

Wenn Ihr aus Goslar und Umgebung kommt,

wären **regelmäßige Treffen**, auch unter der Woche, schön. Für die kalten und nassen Monate wäre auch eine **Hallenzeit** denkbar, in der wir drinnen klettern können. Darüber hinaus freuen wir uns auch über gemeinsame **Wanderungen, Fahrradtouren oder**

andere Aktivitäten draußen, die unseren Kindern und uns Spaß machen – wir haben ja ein großes Paradies an Möglichkeiten direkt vor der Haustür. Ebenso **gemeinsame Reisen** zu familienfreundlichen Hütten in den Alpen.

Wie die Familiengruppe aussehen wird und welche Aktivitäten wir anbieten, möchten wir aber von uns allen abhängig machen: Wenn sich ein kleiner Stamm an Menschen gefunden hat, können wir zusammen überlegen, worauf wir Lust haben, wie oft wir einander treffen möchten und was wir uns an gemeinsamen Aktionen vorstellen können. Wichtig ist für uns, dass wir und unsere Kinder eine schöne Zeit in guter Gemeinschaft haben und draußen und kletternd unterwegs sein können.

Zu den Begriffen „Kinder“ und „Familie“: Wir waren schon mit anderen Familien klettern, als unsere Kinder gerade erst krabbeln konnten. Wir sind aber auch mit Freunden unterwegs, deren Kinder schon in weiterführende Schulen gehen aber Freude daran haben, sich um kleinere Kinder zu kümmern und mit ihnen zu spielen. Wichtig ist für uns, dass wir als Gruppe harmonieren, alle Freude am gemeinsamen Unterwegssein haben und die Aktivitäten umsetzen können, auf die wir alle Lust haben.

Zu uns: Wir sind vier und Mitte 30, wohnen am Fuß des Sudmerbergs und sind gerne draußen: Wir klettern seit vielen Jahren (in Fels und Eis) eher genussvoll als leistungsorientiert, joggen und fahren mit unseren Rädern die Berge hoch, wandern, fahren im Winter Schlitten und Langlauf- oder auch mal Abfahrtski und sitzen gerne auch einfach zum Abendbrot auf einem der umliegenden Gipfel oder an anderen schönen Orten und genießen die Aussicht, die Natur und die Sonnenuntergänge. Meist machen wir ein Mal im Jahr eine längere Reise mit unserem Bulli und sind auf verschiedene Arten in den Bergen unterwegs. Vor Antons Geburt auch mit Alpinklettern, Hochtouren, Eisklettern …, jetzt eher wandernd mit leichten Kletter(steig)passagen. Auch mehrtägige Trips ins Elbsandstein-gebirge oder andere Mittelgebirge mit Übernachtungen im Bulli unternehmen wir gerne.

Kurzum: Wir suchen Gleichgesinnte, die Lust haben, gemeinsam eine **Familiengruppe** auf die Beine zu stellen. Was wir wann, wie, wo und in welchem Rhythmus machen wollen, überlegen und entscheiden wir gemeinsam. Mit dem Sektionsvorstand überlegen wir dann, wie wir unsere Ideen und Wünsche umsetzen können.

Zu einem ersten Kennenlernen möchten wir uns mit Euch an einem Wochenende im Juni treffen oder alternativ auch nach den Sommerferien, wenn das zeitlich besser passt. Wenn Ihr interessiert seid, schreibt uns gerne eine Mail (familiengruppe@dav-goslar.de) oder ruft an (0176-47163210) und wir suchen mit allen Interessierten einen Termin für unser erstes Treffen.

Wir freuen uns auf Euch und bis bald!

Fotos und Text: Familie Wolter

Steinberg Alm
»Zum Rösner«

Norddeutschlands schönste Alm

Die „Steinberg Alm zum Rösner“ liegt in traumhaft exponierter Lage am Harzer Steinberg, auf etwa 400 Meter ü.N. Lassen Sie Ihren Blick bei ganztägigem Sonnenschein von unserer großen Terrasse über blühende Wiesen bis nach Goslar schweifen.

Inmitten der Harzer Bergidylle wurde 2011 die Steinbergalm in ökologisch nachhaltiger Eigenarbeit mit Liebe zum Detail aus rund 500 Quadratmetern Altholz erbaut.

Herausgekommen ist eine authentische Almhütte, wie sie auch in den Alpen stehen könnte. Die einmalige Aussicht über das malerische Trüllketal und auf das Weltkulturerbe Goslar, können Sie zu jeder Jahresszeit genießen.

Für Naturfreunde
- zahlreiche Wanderwege & Mountainbiketouren rund um die Alm
- weitläufige Terrassen mit sensationellem Blick auf Goslar und das malerische Trüllketal
- Abenteuerspielplatz
- Station der Harzer Wandernadel
- Versteck für (Geo-) Caches

Für Feierwütige
- Hüttenabende mit Musik auf der Steirischen
- Glühweinumtrunk mit wärmenden Feuerschalen
- Barbecue, auch mit Wild aus Harzer Wäldern
- regionale Spezialitäten aus dem Holzbackofen

Für Locationsuchende
- Tagungen
- Firmenevents
- Familienfeiern
- Hochzeiten

So finden Sie uns:

Nonnenberg 11
38644 Goslar
T 05321 685 65 24

info@steinbergalm.de
www.steinbergalm.de

unsere aktuellen Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Homepage oder facebook
google oder andere Anbieter sind nicht immer aktuell

Der „Goslarer Weg“ sucht einen neuen Wegewart

Vor 13 Jahren habe ich von Herrn Dr. Horst Frey die Betreuung des Goslarer Weges übernommen und den Hochgebirgsweg zusammen mit ehrenamtlichen Helfern aus unserer Sektion in Schuss gehalten.

Mit 85 Jahren (April 2024) ist der Zeitpunkt altersbedingt gegeben, die künftige Betreuung des Goslarer Weges in neue (jüngere) Hände zu übergeben. In meiner „Amtszeit“ wurden jährlich - überwiegend anfang August - die Markierungen am alpinen Hochgebirgsweg überprüft und ggf. erneuert, ebenso die Wegebeschilderungen und Pfosten.

In meiner „Amtszeit“ wurde eine neue Seilversicherung am Kleinhap installiert und bedingt durch den Neubau des Hannoverhauses auf den Etschsattel eine neue Wegeführung des Goslarer Weges angelegt. Bei sämtlichen Arbeiten wurde ich mit Rat und Tat von Sektionsmitgliedern unterstützt. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön mit der Bitte, auch meinen Nachfolger/in weiterhin mit Rat und Tat zu unterstützen.

Horst Bothe
Wegewart a.D.

Liebe Sektionsmitglieder,

Im letzten Sommer im August, bei unserer Weginstandhaltung am **Goslarer Weg** sagte mir **Horst Bothe**, mit 85 Jahren wolle er nun die Betreuung des Goslarer Weges in andere Hände übergeben. Mit **Marcus Tresper** haben wir recht schnell einen Nachfolger gefunden, der den Goslarer Weg auch schon von einem Wegebaueinsatz her kennt. So ist es jetzt an der Zeit, nochmal zurückzuschauen.

Seilpfosten setzen

Rast am Hannoverhaus

Horst übernahm vor 13 Jahren die Betreuung unseres Weges von **Dr. Horst Frey**, der vorher auch über lange Jahre für den Weg verantwortlich war. In den 13 Jahren ist eine ganze Menge in unserem Arbeitsgebiet erreicht worden. Die aufwändigste Baumaßnahme in seiner Amtszeit war der Ersatz der alten **Seilversicherung am Kleinhap** durch eine neue aus Stahlseilen und massiven Eisenankern.

am Kleinhap

umgeknickter Schilderbaum

In diese Zeit fiel auch der Abbau des alten Hannoverhauses und der Neubau auf dem Elchesattel ca. 150m tiefer. Auch der Goslarer Weg musste zur **neuen Position** der Hütte verlegt werden. Dazu wurde eine alte Wegspur gesucht, die zwar auf alten Karten eingezeichnet, aber schwer zu finden war. Mittlerweile ist auch dieser Wegteil gut als Pfad erkennbar, und in einigen Arbeitseinsätzen markiert und beschildert worden.

Goslarer Weg und Hannoverhaus in Wolken

Jedes Jahr, wenn das Wetter es zuließ, ist Horst den Weg abgegangen, meist über die **Osnabrücker Hütte**, unserer Patenschaftshütte, bei Anneliese vorbei, zur **Kattowitzer Hütte**. Danach waren dann die Arbeiten zu planen, die im August durchgeführt wurden. Sie bestanden meist aus Markierungsarbeiten, Ausbesserungen an der Seilversicherung am Kleinhap und **Reparatur und Neuerrichtung von Schilderbäumen.**

Ich selbst habe viele Arbeitseinsätze mit Horst durchgeführt und fand die Arbeit mit ihm immer sehr angenehm und bereichernd. Auch an die Nachbesprechungen am Abend im **Hannoverhaus** werde ich mich gern erinnern. Von seinen guten Kontakten in **Mallnitz** haben wir auch bei den Arbeiten profitiert. Auf seine Zusagen konnte man sich immer verlassen. In seiner Amtszeit haben wir vieles für den Goslarer Weg erreicht. Ihn auch wieder **der Sektion in Erinnerung** zu bringen, ist eines der vielen Dinge, um die sich Horst verdient gemacht hat.

Hierfür möchte ich ihm im Namen der Sektion Goslar von Herzen danken.

Mathias Stolzenberg

Aufbruch zum Arbeitseinsatz am Hannoverhaus

sehr nette Hüttenwirte, leider auch schon wieder aufgehört

Einmal so sein wie Horst Bothe.

Eine kleine persönliche Geschichte.

In meinen ersten Jahren der Mitgliedschaft im DAV, Sektion Goslar, bin ich mit meiner Frau öfter zu den Vorträgen im Kreishaus gegangen. Wir kannten keinen - aber die Vorträge waren toll. Jedes Mal fiel mir ein etwas älterer Herr auf, immer im linken Block, dritte Reihe von vorn, ziemlich weit am Gang sitzend. Seine Ausstrahlung hat mich schon damals beeindruckt. Und er hatte immer einen knallroten Pullover an!

Bei einer Fahrt zum Goslarer Weg durfte ich ihn kennen lernen. Es war Horst Bothe, der Wegewart des Weges. Im weiteren Vereinsleben waren wir dann beide im Beirat und wurden Freunde.

Lieber Horst, dein Engagement, deine ruhige, bestimmte Art, deine Anliegen vorzubringen, fand ich stets „klimafördernd“. Jetzt bist du 80 Jahre alt geworden, hast immer noch die Ausstrahlung eines Louis Trenkners und gehst in den verdienten Sektions-Ruhestand. Du bist für mich ein Vorbild und zeigst, man muss keine Angst vor dem Altern haben. Um dem Schicksal etwas nachzuhelfen, hat mir Margitta auch einen roten Pullover geschenkt - vielleicht ist das das Geheimnis.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und noch viele Jahre in fröhlicher Gemeinschaft,

dein Volker.

am Goslarer Weg 2015

Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der 14. August 2024

Von Teefeldern, Schlaglöchern und Flusspferden:

Eine Reise durch den Süden Malawis

Malawi – das Land im Südosten des afrikanischen Kontinents mit seinen etwa 21 Mio. Einwohnern steht nicht gerade weit oben in der Wunschliste von Pauschalurlaubern und Globetrottern. Allenfalls Aquaristen kennen den gleichnamigen **Malawisee**, den neuntgrößten See der Erde, der zahlreiche Arten an Buntbarschen beheimatet. Dafür steht das Land in einer weniger ruhmreichen Rankingliste weit oben: Malawi belegt auf der Liste der ärmsten Länder der Welt den siebten Platz!

Was also veranlasst eine Familie, die üblicherweise ihre Urlaube wahlweise in den Alpen oder an der Ostsee verbringt, gerade in dieses Land zu reisen? Die Antwort ist vergleichsweise einfach, weil unser Sohn Lukas im August 2023 nach seinem Abitur als Freiwilliger im Weltwärts-Programm für ein Jahr nach Malawi gegangen ist. In der südlich gelegenen Stadt **Blantyre**, dem wirtschaftlichen Zentrum des Landes, hat er zusammen mit einem weiteren deutschen Freiwilligen die Realisierung des „Easter Theatre Festival“ unterstützt. Das Festival in einem von Franzosen geführten Kulturzentrum bringt nationale und internationale Künstler auf die Bühne.

Eine Reise in den Osterferien passte insofern hervorragend, um sowohl genau dieses Festival zu besuchen als auch mit Familienanschluss als Individualtouristen dieses wunderschöne unbekannte Land zu entdecken. Unsere Reise führte uns – nicht unbedingt chronologisch – vom Südufer des Malawisees über zwei Nationalparks, das Hochplateau von **Zomba** sowie das wuselige **Blantyre** in die Teefelder des **Shire-Hochlandes** bis an den Rand des **Mulanje-Gebirges**.

Am Ende einer – leider viel zu trockenen – Regenzeit hatten wir das Glück, eine bemerkenswert grüne Landschaft vorzufinden. Die Berge, von denen unser Sohn berichtet hat und die in unserer Vorstellung bestenfalls Hügel waren, entpuppten sich tatsächlich als ein kapitales Gebirgspanorama entlang unseres Weges.

Schon das Reisen in gemieteten Autos ohne Fahrer ist für asphaltverwöhnte Deutsche ein Abenteuer für sich: Abgesehen vom ungewohnten Linksverkehr mit Rechtslenkern und Schaltgetriebe sind Fahrten selbst auf dem „Highway“ eine echte Herausforderung. Während sich in den Dörfern der Verkehr aufgrund von Marktständen oft auf eine Spur verengt, sind die Überlandfahrten zwar vergleichsweise verkehrsarm, aber alles andere als entspanntes Reisen. Gefühlt alle 10 km kommt man an eine Polizeisperre, aber nach der dritten Kontrolle hatten wir wohl soviel malawische Sicherheit ausgestrahlt, dass wir mehr oder weniger freundlich durchgewunken wurden. Auch auf Kühe und Ziegen, die sich den Highway zu eigen machten, muss man sich einstellen. Fahrten bei Dunkelheiten sollte man eher vermeiden – konnten wir aber nicht gänzlich. Licht an Autos, Kleinbussen, Motorbikes und Fahrrädern darf man in Malawi wohl nicht als Norm voraussetzen. Schließlich kontrolliert

Morgensonne am Malawisee

folgende Doppelseite: Tea Fields bei Thyolo

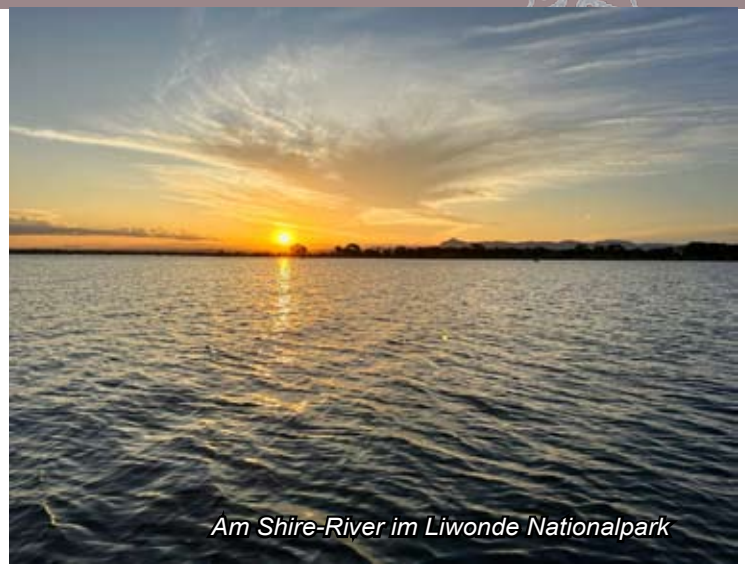
Tischlerei Reimer

Möbeltischler aus Leidenschaft

Küchen - Wohnmöbel - Treppen - Haustüren - Holzbau

Büntewinkel 4 - 38690 Goslar
Tel.: 05324 6072
info@tischlerei-reimer.com
www.tischlerei-reimer.com

die Polizei ja auch nur die Versicherungsplakette und nicht die Verkehrstüchtigkeit der Fahrzeuge! Ständige Begleiter waren hingegen als Schlaglöcher viel zu harmlos betitelte Krater, die uns mehrfach an einen Spruch erinnerten, den wir schon bei unserer Ankunft in Blantyre gehört hatten: Wer in Malawi keine Schlangenlinien fährt, ist betrunken!



Am Shire-River im Liwonde Nationalpark

Natürlich umfasste unsere Reise auch einen unvermeidbaren Abstecher zum **Malawisee**. Wir haben dafür eine etwas augenzwinkernd als Lodge bezeichnete Unterkunft in **Monkey Bay** im Süden des Sees gewählt. Da wir als Bergwanderer wenig für Schiffstouren in

Flusspferde im Shire-River im Liwonde-Nationalpark

schwankenden Blechbooten zu begeistern sind und die Strandabschnitte hier keine ausgedehnten Spaziergänge erlauben, haben wir lediglich ein paar punktuelle Impressionen in uns aufgenommen und uns anderen Zielen gewidmet.

Klassischen Safaritourismus durften wir in unserer Lodge im **Liwonde-Nationalpark** erleben. Der Park – auf halber Strecke zwischen dem Malawisee und Blantyre gelegen – ist nicht viel größer als der Landkreis Peine, gilt aber als der artenreichste in ganz Malawi. Unserer Lodge direkt am Shire-River wird eine Hippogarantie nachgesagt und in der Tat konnten wir tagsüber **Flusspferde** im Wasser und in der Dämmerung auf dem Weg zu den Weideflächen an Land beobachten. Aufgrund der Regenzeit konnten wir die Lodge nicht wie üblich über den Süden erreichen, sondern mussten über eine 16 km lange Offroad-Piste das Westufer des Flusses ansteuern. Dort wurden wir dann mit einem Boot übergesetzt, um unser eigentliches Ziel zu erreichen.

Der **Shire-River** ist der bei weitem größte Fluss des Landes und entwässert den Malawisee. Im **Liwonde-Nationalpark** hat er eine geschätzte Breite von mehr als einem halben Kilometer. Auf einer Bootssafari sind daher neben den besagten Hippos auch grasende Elefanten im seichten Uferbereich, bedrohliche Krokodile und eine schier unglaubliche Vogelvielfalt zu entdecken.

Elefantenbulle im Uferbereich des Shire-River

Bei unseren Ausflügen an Land begegneten uns nahezu alle Arten von Antilopen – von ganzen Herden an Impalas bis hin zu den imposanten Elen-Antilopen. Wir sind auf Tuchfühlung mit zahlreichen Elefanten und einem jagenden Geparden gegangen und konnten Kaffernbüffel, Warzenschweine, einen Serval und Schakale bestaunen.

Weiter in Richtung Süden liegt die alte Hauptstadt **Zomba**, die uns vor allem aufgrund des von einer Italienerin geführten

Gepard im Liwonde-Nationalpark

Restaurants „Casa Rossa“ in Erinnerung bleibt, in dem es selbst gemachte Pasta gibt. Landesweit dürfte es kaum mehr als eine Handvoll italienischer Restaurants geben! Ein im wahrsten Sinne des Wortes Highlight ist jedoch das **Zomba Plateau**. Der Zufahrt auf die etwa 1.800 m hohe Fläche wurde laut unserem Reiseführer etwas Reiz genommen, als diese im Zuge des

Blick vom Zomba Plateau

Staudammbaus asphaltiert wurde. Uns kam dieser „Fahrkomfort“ jedoch sehr gelegen, weil man sich etwas mehr auf die atemberaubende Aussicht konzentrieren konnte. Oben angekommen dürften wir dann doch noch Offroad fahren und waren froh, uns einen Allrad-Wagen mit Einzelradaufhängung gemietet zu haben. So konnten wir recht mühelos mit einem Guide den pittoresken Williams-Fall erreichen.

Williams Fall im Zomba Plateau

Die nach dem Geburtsort des Afrikaforschers David Livingstone benannte Stadt **Blantyre** wurde 1876 als erste Stadt in Zentralafrika gegründet. Blantyre wächst extrem stark und bildet mit der ehemals eigenständigen Stadt **Limbe** eine Gemeinschaft. Die aktuelle Einwohnerzahl lässt sich aufgrund von Townships kaum verlässlich angeben – wir hörten mehrfach etwas von 1,2 Mio. oder mehr Einwohnern. Man geht davon aus, dass schon 2050 dort mehr als 4,5 Mio. Einwohner leben werden. Angesichts dieser Größenordnung lässt eine Gesamtzahl von drei (!) Ampeln erahnen, dass Autofahren dort nicht viel entspannter ist als in ländlichen Gebieten, zumal man beim Großteil der Kreisel nur erahnen kann, wie viele Fahrspuren dort vorhanden sind.

Blantyre bei Nacht

Als aktuelle „Hometown“ unseres Sohnes ist Blantyre trotzdem ein liebgewonnener Ausgangspunkt für unsere Touren, zumal wir dort die vielen Freunde, Nachbarn, Kollegen und Bekannten treffen, die das persönliche Netzwerk von Lukas bereichern. Wir sind aufstrebenden Malern und bekannten Musikern begegnet, haben aber auch bitterarme Streetfood-Verkäufer und Kinder getroffen, die jeden Monat darauf hoffen müssen, dass ihre Eltern erneut das für uns bescheidene Schulgeld aufbringen können. Diese Menschen lassen uns mit ihrer offenen und freundlichen Art spüren, dass der Spruch „Welcome to the warm heart of Africa“, den wir bei unserer Ankunft am Flughafen lesen konnten, ernst gemeint ist. Allerdings ist Flughafen fast schon eine Übertreibung, denn der „International Chileka Airport“ von Blantyre besteht aus einem Gebäude, dass hierzulande wohl eher der Fahrzeughalle einer mittelgroßen Spedition in einem ländlichen Gewerbegebiet entsprechen würde.

Für uns „Azungu“ – also Fremde oder weiße Personen – ist es in Blantyre weder üblich noch sinnvoll, sich alleine zu Fuß zu bewegen. Dies beschränken wir daher auf das unmittelbare Umfeld des Hotels und fahren sonst mit dem Wagen bis direkt zu unseren Zielen, die oft auch bewachte Parkplätze oder Areale haben. Blantyre ist nicht per se gefährlich für uns Weiße, aber die extreme Armut führt dazu, dass man sich besser zusammen mit Einheimischen bewegt oder aber sicher im Auto reist. Aus den gleichen Gründen haben wir auch bei unseren Ausflügen vor Ort auf Guides, d. h. ortskundige Einheimische, vertraut.

Shire-River im Majete-Nationalpark

Einer dieser Ausflüge führte uns zum **Majete-Nationalpark**, der sich etwa 80 km südwestlich von Blantyre befindet und über eine überraschend serpentinenreiche Straße zu erreichen ist. Zusammen mit den letzten 18 km Sandpiste benötigen wir daher auch gute 100 Minuten bis dahin. Wie auch der Liwonde-Nationalpark liegt der nur etwas größere Majete-Park direkt am Shire-River, der hier jedoch sein Antlitz komplett verändert hat und mit einigen Felsformationen und Sandbänken aufwartet.

Die Regenperiode bescherte uns zwar ein grünes Malawi, aber für Safaris ist diese Zeit etwas schwieriger, weil sich Löwen und Co. hier viel besser verstecken können. Trotzdem begegnen wir auch hier Pavianen, Geiern, Zebras, Antilopen sowie Elefanten und lernen eine Menge über die Pflanzenwelt des Parks. Besonders beeindruckend sind die teilweise mehr als 1.000 Jahre alten Afrikanischen Affenbrotbäume (Baobab).

Noch näher kann man einer Antilope, einem Zebra, einer Giraffe oder einem Gnu nur noch in einem als „Game Haven“ bezeichneten Park kommen, der dekadenter Weise eine 9-Loch-Golfanlage beherbergt. Hier laufen die Wildtiere direkt übers Grün und sind so sehr an Besucher gewöhnt, dass man sich ihnen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder per Auto auf wenige Meter nähern kann.

Zebra im Majete-Nationalpark

Diesen Weg muss man auch einschlagen, wenn man das etwa 70 km südöstlich gelegene **Mulanje-Bergmassiv** erreichen will. Dort findet mit man mit dem 3.002 m hohen **Sapitwa** nicht nur den höchsten Berg Malawis, sondern mit dem spektakulären

Blick aus dem Mulanje-Gebirge nach Westen

Chambe (2.556 m) auf dessen Westseite auch die höchste Felswand Afrikas. Unsere Zeit reichte allerdings nur für einen Abstecher zum **Likhubula Wasserfall**, der in einem wunderschönen Panorama 12 m in die Tiefe stürzt. Dort bildet er einen natürlichen „Pool“, der zum Baden einlädt, aber mit seiner Tiefe von 65 m durchaus beeindruckend ist. Für die Fahrt ins Gebirge benötigten wir nicht nur wieder ein sehr geländegängiges Fahrzeug und gute Nerven, sondern gleich zwei Guides: Einen für das Auto und einen für uns! In dieser Woche waren wir die ersten Touristen und damit die einzige Einnahmequelle für die dortigen Guides.

Für die Rücktour aus dem Mulanje-Gebirge wählten wir die Route über **Thyolo** und wurden reichlich für diese Entscheidung belohnt! Entlang der Straße erstrecken sich bis zum Horizont Teefelder, auf denen Pflückerinnen gerade mit der Frühjahrsernte beschäftigt waren. Diese Teefelder durften wir schon einmal etwas kennenlernen, weil ein befreundetes junges Paar aus Kostengründen lieber außerhalb Blantyres in den Tea Fields wohnt – malerische Sonnenuntergänge inklusive! Dieses junge Paar – Lydia und Harris – stammt aus einfachsten Verhältnissen und hat trotz eigener Sorgen das Projekt „Flying Girls Malawi“ aus der Taufe gehoben. Junge Mädchen erhalten so hygienische Aufklärung und Unterstützung für ihren Schulbesuch. Dafür hatten wir auch extra prall gefüllte Koffer bzw. Taschen dabei, deren Inhalt in Malawi dringender gebraucht wird.

Um zwei Gepäckstücke ärmer aber um unendlich viele Erfahrungen und Eindrücke reicher, reisen wir in der festen Absicht nach Hause, noch einmal in das **„Warme Herz Afrikas“** zurückzukehren.

Fotos und Text:
Stephan Grenz

Es lohnt sich im DAV, Sektion Goslar, zu sein!

Wir bieten:

- Klettern im Okertal und in der Halle
- Ausbildung: Kletterkurse im Okertal und an der Kletterwand für Anfänger und Fortgeschrittene
- Teilnahme an geführten Wanderungen
- Mitglied in der Jugendgruppe werden
- 4x jährlich das Bergsteigermagazin Panorama
- 3x jährlich das Mitteilungsheft der Sektion
- günstigere Übernachtungen auf DAV-Hütten
- weltweiten Versicherungsschutz bei Bergsport
- vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen

Jahresbeiträge:

Erwachsene	70 €	Aufnahmegeb.	10 €
ermäßigt	40 €	Aufnahmegeb.	8 €
Familien	110 €	Aufnahmegeb.	18 €
Kinder, solo, unter 11 Jahren			
	12 €	Aufnahmegeb.	---
Kinder / Jugendl, solo, 11 - 18 Jahre			
	20 €	Aufnahmegeb.	---
Jugendliche 19 - 25 Jahre			
	40 €	Aufnahmegeb.	5 €

zum Helfen bei Aktionen,
zur Mitarbeit in Gruppen oder Gremien sind Interessierte immer gern gesehen.

Zusammen mit Menschen ähnlicher Interessen aktiv zu sein, tut gut!

Einfach melden in der Geschäftsstelle oder unter:
0157 325 963 36

Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der 14. August 2024

zu Fuß von Weddingen nach St. Johann / Ahrntal / Südtirol

Eine Wandertour im Sommer 2023, Teil 2

Im letzten Heft endete mein Bericht über die Wanderung mit der herzlichen Bewirtung durch Tanja und Robert in **Neumarkt/Oberpfalz**. Die Beiden brachten mich am nächsten Morgen mit dem Auto bis nach **Töging** an der **Altmühl.** Es war Sonntag und der öffentliche Nahverkehr nicht existent.

Robert, Tanja und ich

Zunächst an der **Altmühl** entlang konnte ich mich wieder einlaufen bis ich auf der Nordseite recht steil in einer senkrecht abfallenden **Kalksteinwand** bis zur oberen Ebene aufsteigen musste. Belohnt wurde ich mit wunderschönen Ausblicken auf die **Altmühlschleife** unter mir. Am nächsten Tag ging es dann noch 2 mal ganz runter und wieder ganz hoch, immer in der Steilwand.

Ab **Kehlheim / Saal** wurde es wieder flaches Gelände. Ich musste weiter nach Süden, die Altmühl hatte sich inzwischen mit der **Donau** vereint und wollte lieber nach Osten weiter fließen.

wieder weites Land

Durch leicht hügeliges Ackerland mit wenig Baumbewuchs ging es bei sommerlicher Sonnenhitze weiter bis **Landshut**.

zerschlagener Raps

Rechts und links der **Vils**, einem kleinen Fluss am nächsten Tag, kam ich durch einen Streifen, der in der letzten Nacht stark von einem Unwetter getroffen worden ist. Weizen, Mais und Raps waren komplett vom Hagel zerschlagen - ein totaler Ernteausfall. Das Bild tut schon weh.

Kurz vor **Haag in Oberbayern** kam ich einen Hügel hinauf und hatte plötzlich die Silhouette der **Alpen** vor mir. Ich war in-

hinter Haag die Alpen!

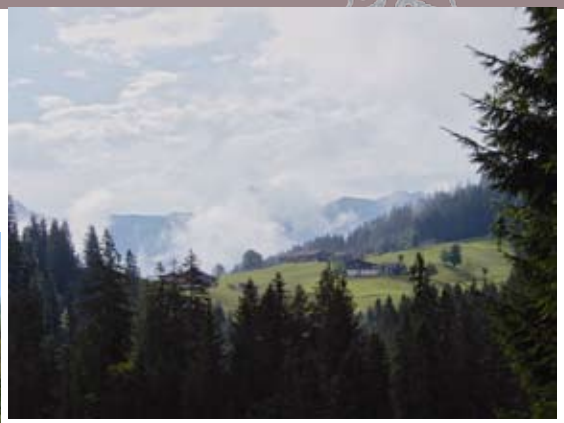
zwischen 24 Tage gelaufen und konnte die große Barriere zwischen **Nord- und Südeuropa** sehen - da wollte ich hin.

Der große Fluss **Inn** kam mir entgegen und ich konnte einige Strecken ohne Höhenmeter bewältigen.

Wasserburg am Inn

Um **Wasserburg** herum fließt er in einer gewaltigen Schleife. Ein schöner, kleiner alter Ort auf einem großen Stein umgeben von Wasser. Hier war richtig Leben nach den langen einsamen Tagen. Die sehr gute Gastronomie hat mir eine erholsame Pause ermöglicht.

Bis zum Tor in die Alpen waren es aber doch noch einige Tage, teils am Wasser entlang, teils durchs hügelige Land. Am Bergfriedhof von **Kiefersfelden** war **Deutschland** dann vorbei, ich kam nach **Österreich** und erreichte **Kufstein** über den Höhenweg. Hier ging es über den Strom und ab dann richtig in die Berge, die bekanntlich rauf und runter gehen, und das nicht zu knapp. Das **Kaisergebirge** lag neben mir, ich hatte in **Hopfgarten** reserviert. Am nächsten Tag zunächst rauf und runter bis **Kelchsau** und



Nebel am frühen Morgen

ab da immer der **Kelchsauer Ache** entlang, ein schier endloses Tal. In der **Brennhütte** wollte ich übernachten, hatte nicht vorher gebucht, weil da sicher keine Zimmer waren. Ich hätte irgendwie auf Bankkissen schlafen wollen. Am letzten Hof vorher sagte der Bauer mir, dass die Brennhütte heute geschlossen hätte - zu wenig Gäste in diesem Jahr. Ich hatte nur mein Brötchen mit etwas Käse dabei. Er verkaufte mir dann 2 Brotzeiten und zeigte mir auf der Karte eine Alm - 2 Stunden weiter als geplant - die bewirtschaftet wurde.

Die Oberkaralm

So musste ich wohl oder übel hoch bis zur **Oberkaralm**, Regen war auch schon wieder im Aufzug. Hier bekam ich auch einen Schlafplatz, konnte meine Brotzeiten essen

Das Schneehuhn und der Alpensalamander

und machte mich am nächsten Tag weiter auf den Weg am **Torhelm** vorbei durch das **Krummbachtal** bis nach **Gerlos**. Der Weg durch das Tal war beeindruckend abwechselungsreich. Kleine Wiesen mit **Alpenrosen**, **Knabenkraut** und vielen anderen Alpenpflanzen, dann schluchtartig mit tosendem Wasserlauf. Gerlos selbst ein Ort für den Skitourismus mit einem Fast-Reihenhaushotel über viele hundert Meter - alles geschlossen im Sommer. Meine Pension am anderen Ortsende (oder Anfang) war dafür äußerst gastfreundlich.

Alpenrose und Knabenkraut

Am nächsten Tag musste ich dann doch über das **Brandbergjoch** in Richtung **Mayerhofen**, obwohl Gewitter angesagt war. Es gab nach dem letzten Sturm am Dienstag noch immer keine Strassenverbindung aus dem Ort heraus. Im **Kolmhaus**, einer kleinen Gastronomie oberhalb von **Brandberg** konnte ich mich erst mal wieder aufwärmen nach dem Kälteeinbruch rund ums Gewitter.

Seitdem ich in die Alpen hinein gekommen war, wurde das Wetter recht unbeständig mit Hitze, Regen, Unwettern. Also jeden Abend im Zimmer den Wetterbericht studie-

Wenn's um Ihre Reisen geht
sind wir die beste Suchmaschine
erfahren • kompetent • persönlich
DERPART
Reisebüro Goslar
...direkt am Bahnhof
Bahnhofsplatz 7 • Goslar
05321 / 7579 - 0 • www.derpart.com/goslar

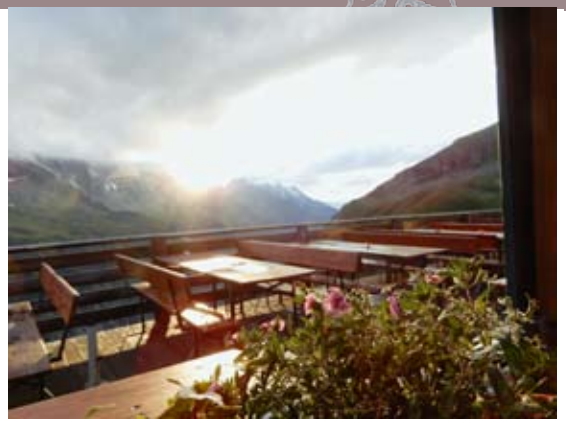
ren, Wegalternativen ansehen, irgendwie entscheiden. Am Montag wollte ich rüber nach **Südtirol**. Es soll wieder ein Regentag werden. Sonntag der schönste Tag. Dann die Entscheidung: Die eine Nacht auf der **Edelhütte** ausfallen lassen, dafür mit dem Bus von **Mayerhofen** bis zur **Grünwandhütte im Stilluptal** fahren, Aufstieg zur **Kassler Hütte** (im Regen) am Samstag.

Nach dem Abstieg aus **Brandberg** war **Mayerhofen** erst mal ein Kulturschock. Überall um mich herum große Geschäfte, viel Bekleidung. Wer braucht im Urlaub so viel neue Klamotten? Diese Frage ließ mich nicht los. Aber ein kleines süßes Café habe ich auch gefunden.

Abenteuerliche Busfahrt

Und dann die Busfahrt - unbedingt zu empfehlen. Die alten Mercedes-Busse, die Serpentinen und das rasante Tempo ließen sie expeditionsähnlich werden. Einfach ein Erlebnis! Die **Kasseler Hütte (im Zillertal)**

Die Kasseler Hütte



Sonnenuntergang an der Hütte

ist in der Hand von jungen Leuten aus der Sektion Kassel - ein Stück norddeutsche Heimat, dabei sehr gut strukturiert und mit menschlicher Wärme geführt.

Der nächste Tag also sollte der letzte sein - der Übergang über den **Alpenhauptkamm** am **Keilbachjoch** ins **Ahrntal** nach **Italien**. Der Tag hielt, was der Wetterbericht versprochen hatte. Es ging etwa 600 Meter hoch auf einem alten

Schmugglerpfad, oft ohne Weg, nur ab und zu eine Markierung. Am Joch in **2833 m** angekommen, wartete nun der Abstieg bis auf

Das Keilbachjoch

Der Keilbach, Blick ins Ahrntal

etwa **1000 m** Höhe. Der erste Tag nach 33 Tagen, an dem ich richtig fertig war. Am **Bergbauernhof Waldlechn** gab es die erste Pause des Tages, die Wirtsleute sind schon wie Freunde von uns. Von hier aus konnte ich zu Haus anrufen, erzählen, dass es geschafft ist - ich geschafft bin. Meine Frau und meine Tochter kamen einen Tag später ins **Ahrntal** nach **St. Jakob** und wir haben noch einen schönen Urlaub mit kleinen Wanderungen, Städtebesuchen und vielen Café-Zeiten erlebt.

Volker Schmidt

Unsere Mountainbike-Gruppe startet in die Saison

In den Monaten Mai-September möchten wir Euch jeden Monat eine gemeinsame Mountainbike-Tour durch den Harz anbieten. Der Fokus soll dabei nicht auf technischen Herausforderungen und wilden Trails liegen, sondern auf Spaß an der Natur und der Begegnung.

Die Touren starten allesamt von Goslar aus, haben in der Regel eine Länge von 30-50km und eignen sich für Mountainbike und eBike. Voraussetzungen sind, neben der notwendigen Ausdauer, ausreichend Fahrkenntnis für einfache Trails (S0-S1) und ein geeignetes Bike.

Termine, Tourenbeschreibungen und Möglichkeiten zur Anmeldung findet Ihr demnächst auf unserer Homepage.

Kontakt:
mountainbike@dav-goslar.de

Jens Wahr

SCHUHMACHEREREI

ANDREAS MÜLLER

PETERSIELIENSTR. 1
38640 GOSLAR
TELEFON: 0532123958
HTTPS://WWW.SCHUHMACHEREI-GOSLAR.DE/

EGAL OB WANDER- ODER KLETTERSCHUHE, EINE REPARATUR LOHNT IMMER!
ICH BESOHLE PROFESSIONELL IHRE WANDER- UND KLETTERSCHUHE JE NACH WUNSCH!

Ausbildungsprogramm DAV Sektion Goslar

Allgemeines

Alle ausgeschriebenen Kurse stehen grundsätzlich allen Mitgliedern des DAV offen, unabhängig welcher Sektion sie angehören.

Die **Kursgebühren** unterscheiden sich zwischen Wochenend- und Tageskursen, wobei bei den Eintageskursen im Allgemeinen von einem höheren Aufwand auszugehen ist. Mitglieder anderer Sektionen zahlen einen geringen Mehrbeitrag. Anfahrtskosten und ggf. Eintrittsgelder (Kletterhalle anderer Sektionen oder kommerzielle Hallen) sind von den Teilnehmenden selbst zu übernehmen.

Nicht-Mitglieder können aus vereinsrechtlichen Gründen nicht an den Kursen oder Touren teilnehmen. Ausnahme bilden Schnupperkurse, die explizit für Nicht-Mitglieder ausgeschrieben sind.

Risikohinweis

Klettern und Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an unseren Kursen und Touren grundsätzlich in eigener Verantwortung.

Veranstaltungshinweis

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Kurse und Touren keine Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreiserechts sind. Sie werden ausschließlich für Mitglieder des DAV e.V. durchgeführt.

Bei zu geringer Teilnehmerzahl, aus Sicherheitsgründen oder beim kurzfristigen Ausfall eines Kursleiters oder einer Tourenleiterin sind wir berechtigt, einen Kurs oder eine Tour abzusagen oder das Ziel zu ändern. Im Fall der Absage wird die Gebühr komplett zurückerstattet. Bei vorzeitiger Abreise von Teilnehmenden vom Veranstaltungsort, bei Änderung des Ortes oder der Tour nach Kursbeginn (witterungsbedingt, durch Unfall, Krankheit etc.) haben die Teilnehmenden keinen Anspruch auf Kostenerstattung.

Anforderungen, Ausrüstung

Die Voraussetzungen für einen Kurs oder eine Tour sind bei der entsprechenden Beschreibung vermerkt oder können beim Ausbildungsreferat erfragt werden. Dies gilt auch für **Ausrüstungsgegenstände**.

Kurs- oder Tourenleiter*innen sind berechtigt bei Überforderung von Teilnehmenden diese vom Kurs oder einer Tour auszuschließen.

Aktuelle Informationen, u.a. auch weitere Kurse – siehe Homepage der DAV Sektion GS oder.... nichts gefunden? Schaut doch auch mal bei den Kursen des Landesverbands Nord:

www.dav-nord.org

Ausbildungsteam des DAV-Goslar

Stefan Bernert (Kletterbetreuer)

Christina Kuhl (Trainerin C Sportklettern)

Kathrin Lüddeke (Kletterbetreuerin)

Martin Pyrek (Trainer B Alpinklettern)

Stephan Reineke (Kletterbetreuer)

Alexander Stahl (Trainer C Sportklettern)

Markus Tresper (Trainer C Bergwandern)

Anmeldung

Anmeldungen per Mail oder auf dem Postweg an das Ausbildungsreferat

(ausbildung@dav-goslar.de)

oder die Geschäftsstelle oder persönlich dort. Anmeldeformulare finden Sie unter www.dav-goslar.de/beitrag-dateien/kursanmeldung.pdf.

Anmeldefristen sind abhängig vom Kursleiter bzw. der Tourenleiterin (s.u.), betragen in der Regel zwei Wochen.

Kursangebot Halle

■ DAV-Kletterschein: Toprope/ Vorstieg (auch für Nichtmitglieder)

Beschreibung:

Der DAV empfiehlt Einsteigern und Fortgeschrittenen, die in der Kletterhalle klettern wollen, einen solchen Kletterschein, der grundlegende Sicherungstechniken und ein gewisses Klettervermögen nachweist. Auch Fortgeschrittene profitieren bei der Scheinabnahme, können sie doch so den aktuellen Stand der Sicherheitsforschung kennenlernen und ein Update der Sicherungstechnik bekommen. Viele Kletterhallen verlangen bereits einen solchen Nachweis als Voraussetzung für die eigenverantwortliche Nutzung der Halle.

Leiter*innen:
Stefan Bernert, Christina Kuhl, Stephan Reineke

Ort:
Kletterwand Sporthalle Wachtelpforte

Termine:
nach Absprache, Dienstag- oder Donnerstagabend

Ausrüstung:
kann von der Sektion gestellt werden

Teilnehmerzahl:
2-6 Personen

Abnahmegebühr:
15 Eurofür Mitglieder des DAV Goslar, 20 Euro sonstige

■ Vorbereitungsabend zur Kletterscheinabnahme

(zu unseren Hallenzeiten – ca. 2 Sunden)

In diesen 2 Stunden vertiefen wir alles, was für die Kletterscheinabnahme wichtig ist: z.B. Ausrüstungs- und Materialkunde, Anseilknoten, Sicherungtechnik, Sichern der Kletterpartnerin, Partnercheck, eigenverantwortliches Klettern und Sichern im Toprope und ggf. Vorstieg.

Ausbilder:
Christina Kuhl, Alex Stahl, Stefan Bernert, Stephan Reineke

Ort:
Turnhalle Wachtelpforte, Goslar

Termin:
nach Absprache mit Stefan Nagels (Kletterwandbetreuer) und Ausbilder/in

Ausrüstung: Klettergurt und Sicherungsgerät kann von der Sektion gestellt werden

Teilnehmerzahl: 2-6

Gebühr:
Für DAV-Goslar-Mitglieder kostenlos, sonstige DAV-Mitglieder 5€
die folgende Kletterscheinabnahme ist aber kostenpflichtig, s.o.

Kursangebote Halle & Draußen

■ Trittsicher unterwegs (Grundlagen)

Kursbeschreibung:

Es muss nicht immer eine Gratbegehung sein, welche Trittsicherheit und Konzentration fordert. Immer wieder kommt es auch auf scheinbar einfachen Bergwegen und -steigen zu Unfällen. Besondere Aufmerksamkeit ist vor allem im weglosen Gelände, wie etwa Schrofen und Grashängen, gefordert. Vor allem dann, wenn sich die Bedingungen, wie das Wetter beispielsweise, ändern.

Hauptsächlich sollen folgende Punkte in Theorie und Praxis behandelt werden:
Sicheres Begehen von Bergwegen und -steigen, sowie grundlagentechnisch einfachem Schrofengelände (Technik und Ausführung). Die richtige Anwendung von Stöcken wollen wir in diesen Weg- und Geländeformen integrieren (Technik und Ausführung).

Ferner soll die Atemtechnik beim Gehen Thema sein.

Darüber hinaus wollen wir uns im Grundsatz anschauen, wie man sich auf Touren bei Gewittern verhält (u.a. welche Arten von Gewittern gibt es, Anzeichen) und wie man sich im “worst case“ ein Notbiwak einrichtet.

Der theoretische Rahmen soll mit der Behandlung des alpinen Notsignals und Erste-Hilfe-Algorithmus abgerundet werden.

Leiter:
Marcus Tresper
(Mail: marcus.tresper@gmail.com)

Ort:
Wurmberg bei Braunlage oder Ziegenrückensteinbruch (wird spätestens 1 Woche vorher bekannt gegeben)

Termin:
6. Juni 2024 9.30 Uhr (nach Absprache)

Vorbesprechung:
ohne

Treffpunkt:
10:00 Uhr am Parkplatz „Ehemaliger Grenzpunkt“ direkt an der B27 nö von Braunlage in Richtung Elend oder am Waldhaus Okertal

Voraussetzungen:
keine (vornehmlich für Anfänger im Bereich Bergwandern)

Ausrüstung:
Wanderschuhe/Trekkingschuhe mit rutschfester Sohle am besten knöchelhoch, Trekkingstöcke, bei Bedarf wetterfeste Kleidung und wer hat, einen Biwaksack.

Teilnehmerzahl:
2-6

Kursgebühr:
40 Euro, andere Sektionen 45 Euro

Sonstige Kosten:
Anreise und Verpflegung

■ Grundkurs Klettersteig

Kursbeschreibung:

Dieser Ein-Tages-Kurs soll Grundsätzliches zum Klettern in Klettersteigen und Verhalten im Gebirge vermitteln. Neben Grundlagen des Kletterns wie Sicherungs- und Knotenkunde, Ausrüstung und „Gefahren“ soll die praktische Erfahrung draußen am Felsen vermittelt werden.

Deswegen werden wir den Kurs in der Theorie und am Boden mit Material- und Wetterkunde, Schwierigkeitsgraden für Klettersteige, Tourenplanungen, erste Knoten und Sicherungstechniken beginnen. Danach werden wir in der Praxis den extra eingerichteten Klettersteig angeleitet gemeinsam gehen.

Leiter*innen:
Stefan Bernert, Christina Kuhl, Stephan Reineke, Martin Pyrek

Ort:
Okertal, Ziegenrückensteinbruch

Termin:
31. August 2024, 9.30 Uhr

Ausrüstung:
s. Grundkurs Klettern, außerdem Klettersteigset (falls vorhanden)

Teilnehmerzahl:
mindestens 4

Kosten:
45 Euro, andere Sektionen 50 Euro

Unser gemütliches und familiäres Café heißt Sie ganz herzlich willkommen!

Schmidts Café Garten

Genießen Sie unser Angebot in einer idyllischen Atmosphäre.

Schmidts Café Garten

Rotteweg 18
Goslar – Weddingen
05324 798085
www.schmidts-cafe.de

Öffnungszeiten:
Freitags Samstags Sonntags
13.00 bis 18.00 Uhr

Familienkletterkurs

Kursbeschreibung:

Hallo liebe Kletterfreunde und Interessierte.

Ich möchte euch als Familie gemeinsam für einen tollen Klettertag im wilden Okertal einladen. Im Fokus stehen der Aufbau einzelner Topropes, Kennenlernen und Üben verschiedener Sicherungsgeräte inkl. deren Updates sowie die Vermittlung von Klettertechniken für Jung und Alt und Kletterspiele für die Kinder. Der Kurs kann auch gebucht werden, wenn ihr nur mal mit der Familie ein schönes Kletterevent haben wollt und Kontakt zu anderen kletternden Familien sucht.

Die Aufsichtspflicht bleibt bei den Erziehungsberechtigten. Bei Schlechtwetter kann auf die eigene Vereinswand oder eine Kletterhalle in Braunschweig oder Hildesheim ausgewichen werden. Eintrittsgelder sind in der Kursgebühr **nicht** enthalten.

Leiter:
Alexander Stahl alex-stahl@gmx.de
0170-1291161

Ausrüstung:
Klettergurt, Kletterschuhe, Schraubkarabiner, Expressschlingen, Seil, Bandschlingen, Helm etc. (kann ggf. vom Kursleiter ausgeliehen werden)

Termin:
Sa 08. Juni 2024

Treffpunkt:
voraussichtlich am Parkplatz der Marienwand

Teilnehmer:
max. 3 Familien + max. jeweils 2 Kinder

Kosten:
80 € / Familie

Techniktipps und - training beim Kurs

Kletterkurs „Wünsch dir was“

Kursbeschreibung:

Dieser Kletterkurs richtet sich an alle motivierten „Senkrechtstarter“ oder jene, die es werden wollen. Wer von euch da draußen fühlt sich durch unser Kursangebot nicht abgeholt? Sei es vom Inhalt oder Zeitpunkt her. Dann meldet euch einfach via E-Mail beim Kursleiter und fragt ihn ganz persönlich an, wann ihr welche Inhalte gerne vermittelt bekommen wollt. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Plaisir-, Sport- Alpinkletterer und Boulderer, für die Halle oder den Fels. Der individuelle Kurs sollte mindestens 2-3 interessierte Personen umfassen, die vom Leistungsniveau ähnlich sind und gleiche Wünsche mitbringen. Ob Vorkenntnisse und Ausrüstung von Nöten sind wird individuell mit dem Fachübungsleiter besprochen.

Kursleiter:
Alexander Stahl alex-stahl@gmx.de
0170-1291161

Termin:
zustande kommende Termine werden kurzfristig auf der Homepage bekannt gegeben

Kosten:
nach DAV-Goslar Kostensatz für Ausbildungen (i.d.R. Wochendendkurs für Sektionsmitglieder 70 Euro)

Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der 14. August 2024

Kletterkurs im Okertal

■ Kletterfreizeit und Sicherungsseminar auf dem Ith 21.-27.7.24

Klettern macht Spaß! Schon wieder! Und im Ith gibt es noch genügend Felsen, an denen wir neue Kletterabenteuer erleben können. Lasst uns klettern, klettern, chillen, klettern, kreatuv sein, klettern, zelten und gemeinsam lecker kochen. Weil es einfach immer wieder schön ist, gemeinsam am Lagerfeuer zu sitzen.

Da werden warme Duschen völlig überbewertet. Klettermaterial und Zelte können gestellt werden. Wenn du schon 14 Jahre alt bist, kannst du auch deinen Sicherungsschein Toprope machen, bzw. auch Vorstieg.

Zeitraum: 21.-27.7.24

Alter: ab 12 Jahren

Kosten: 210 €

Leitung: Angie Faust Trainer C Klettern, Kathrin Lüddeke und Team

Anmeldung: Kathrin Lüddeke kathrin.lueddeke.lka@lk-bs.de,
ajab Dietrich-Bonhoeffer Str. 1, 38300 Wolfenbüttel
www.ajab.de oder
Ev. Jugend Goslar, Danziger Straße 1, 38640 Goslar

■ Kletter- und Sicherungsseminar

Du kletterst und möchtest sichern lernen? Das kannst du bei einem 3x3 Stunden Kurs lernen. Anschließend kannst du dich nach zusätzlichen Übungsstunden prüfen lassen. Termine gibt es nach Absprache auf Anfrage.

Kosten: 25€

Alter: ab 14 Jahren

Leitung: Kathrin Lüddeke KB DAV

Anmeldung: Kathrin Lüddeke
kathrin.lueddeke.lka@lk-bs.de,
ajab Dietrich-Bonhoeffer Str. 1,
38300 Wolfenbüttel
www.ajab.de oder
Ev. Jugend Goslar, Danziger Straße 1, 38640 Goslar

Es lohnt sich im DAV, Sektion Goslar, zu sein!

Wir bieten:

- Klettern im Okertal und in der Halle
- Ausbildung: Kletterkurse im Okertal und an der Kletterwand für Anfänger und Fortgeschrittene
- Teilnahme an geführten Wanderungen
- Mitglied in der Jugendgruppe werden
- 4x jährlich das Bergsteigermagazin Panorama
- 3x jährlich das Mitteilungsheft der Sektion
- günstigere Übernachtungen auf DAV-Hütten
- weltweiten Versicherungsschutz bei Bergsport
- vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen

Jahresbeiträge:

Erwachsene	70 €	Aufnahmegeb.	10 €
ermäßigt	40 €	Aufnahmegeb.	8 €
Familien	110 €	Aufnahmegeb.	18 €
Kinder, solo, unter 11 Jahren			
	12 €	Aufnahmegeb.	---
Kinder / Jugendl, solo, 11 - 18 Jahre			
	20 €	Aufnahmegeb.	---
Jugendliche 19 - 25 Jahre			
	40 €	Aufnahmegeb.	5 €

zum Helfen bei Aktionen,
zur Mitarbeit in Gruppen oder Gremien sind Interessierte immer gern gesehen.

Zusammen mit Menschen ähnlicher Interessen aktiv zu sein, tut gut!

Einfach melden in der Geschäftsstelle oder unter:
0157 325 963 36

Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der 14. August 2024

Rother Wanderbuch

Mark Zahel

Wandern zu Almen & Hütten

Südtirol Ost

Eisacktal – Pustertal – Dolomiten

77 Touren mit Einkehr. Mit GPS-Tracks

1. Auflage 2024

248 Seiten mit 277 Fotos, 77 Höhenprofilen, 77 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte
Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN 978-3-7633-3316-5

Preis € 18,90

Südtirol ist der Inbegriff für alpinen und kulinarischen Höchstgenuss. Die atemberaubende Bergwelt der **Dolomiten**, des **Eisacktals** und des **Pustertals** im Osten Südtirols bietet nicht nur herrliche Wanderwege, sondern auch gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Wen verlockt es nicht, die imposanten Gipfel von einer Hüttenterrasse aus zu bestaunen und sich von der herzlichen Gastfreundschaft sowie regionalen Köstlichkeiten verwöhnen zu lassen? Das Rother Wanderbuch »Wandern zu Almen & Hütten – Südtirol Ost« präsentiert eine reichhaltige Auswahl von 77 Wanderungen, die von **entspannten Spaziergängen** zu bewirtschafteten Almen bis hin zu **anspruchsvolleren Touren** zu spektakulär gelegenen Hütten reichen.

Die Wanderungen führen auf angenehmen Wegen zu charmanten Almen und Hütten. Mit der beindruckenden Aussicht auf die Gipfel schmecken hier Spinatknödel, Kaiserschmarrn und Co. besonders gut. Und für diejenigen, die mehr als die Einkehr suchen, werden bei jeder Tour auch Gipfelabstecher oder Kombinationsmöglichkeiten vorgestellt.

Alle Wanderungen werden zuverlässig beschrieben und mit detaillierten Kartenausschnitten und aussagekräftigen Höhenprofilen ergänzt. Geprüfte GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Infos zu den Hütten und ihren Öffnungszeiten sind aktuell recherchiert. Nicht zuletzt regt eine üppige, stimmungsvolle Bebilderung Lust und Vorfreude an, diese herrlichen Ziele selbst zu erwandern. **Auf geht's zum Genießen** in einer der schönsten Alpenregionen! Das Rother Wanderbuch »Wandern zu Almen & Hütten – Südtirol Ost« bringt eine großartige Bergwelt und die Südtiroler Lebensart zusammen!

Rother Wanderführer

Martin Moder

Westliche Tatra

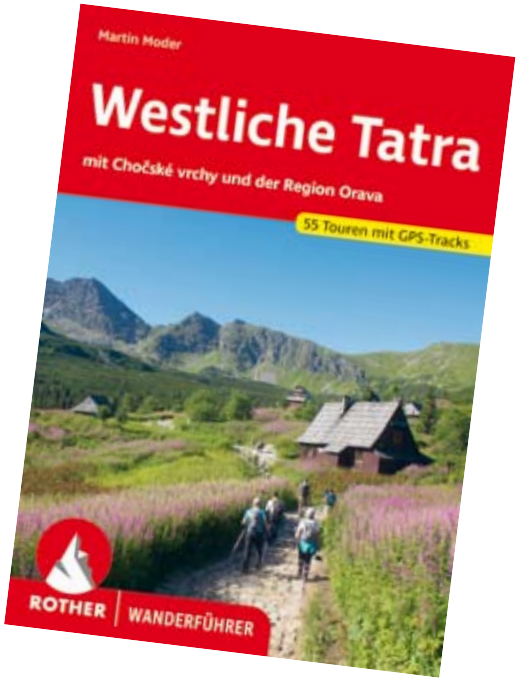
mit Chočské vrchy und der Region Orava

55 Touren mit GPS-Tracks

1. Auflage 2024

296 Seiten mit 180 Fotos, 55 Höhenprofilen, 57 Wanderkärtchen im Maßstab zwischen 1:25.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten
Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4634-9

Preis € 16,90



Traumhafte Bergseen, atemberaubende Felskulisse, grüne Almen mit Edelweißen, einsame Täler und versicherte Steige über zackige Grate. Die **Westliche Tatra** gehört zu den abwechslungsreichsten Gebirgen in der **Slowakei**. Nirgendwo sonst finden Wanderer so viele Gegensätze auf engem Raum wie hier. Der Rother Wanderführer »Westliche Tatra« stellt die schönsten 55 Wanderungen in dieser hierzulande noch fast unbekannten Region im Grenzgebiet von Slowakei und Polen vor.

Die Westliche Tatra, die zu den **Karpaten** gehört, hat für jeden Geschmack und jedes Können etwas zu bieten: von entspannten Spaziergängen zu Wasserfällen über leichte Wanderungen mit traumhaften Ausblicken bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren über luftige Grate. Der Hauptkamm der Westlichen Tatra – das **Roháče-Massiv**– ist felsig und gebirgig. Hier lassen sich anspruchsvolle Bergtouren unternehmen, wie beispielsweise auf den bekanntesten Gipfel **Ostrý Roháč**, der auch liebevoll als das **»slowakische Matterhorn«** bezeichnet wird.

Der Wanderführer führt auch in die weniger besuchten Gebirgszüge in der Region **Orava** und die **Chočské vrchy**. Weitere Höhepunkte sind die Besteigungen von **Pilsko** und **Babia hora** – die beiden höchsten Berge der **Beskiden**. Hier lässt sich Bergeinsamkeit fernab aller Massen genießen.

Jede Wanderung ist mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt und einem aussagekräftigen Höhenprofil ausgestattet. Geprüfte GPS-Tracks machen die Orientierung einfach. Nahezu alle Wanderungen in diesem Wanderführer sind außerdem mit Bus und Bahn erreichbar. Viele Wissenswertes zur Region, ihren touristischen Highlights und den Menschen, die hier leben, machen diesen Wanderführer zum idealen Begleiter für eine Entdeckungsreise in die Westliche Tatra.

Liebe Sektionsmitglieder!

Wir freuen uns über die zahlreichen Besuche in unserer Geschäftsstelle und hoffen, dass unsere Angebote Ihr Interesse weckt.

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen dort gern zur Verfügung.

Zum Lesen und Ausleihen bieten wir:
Kletter-, Wanderführer und Karten. Diese können zwei Wochen ausgeliehen werden.

Außerdem finden Sie:
Informationen des Hauptvereins (DAV-Shop, FÜL-Ausbildung, Jugendausbildung....), Mitteilungshefte anderer Sektionen, Summit Club usw.

Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren und treuen Werbepartner, die das Erscheinen dieses Heftes mit ihren Inseraten unterstützt haben.

Impressum

Das Heft „**Harz - Alpen - Sport**“ ist das offizielle Mittelungsblatt der Sektion Goslar im DAV. Es erscheint dreimal im Jahr und wird ohne Bezugsgebühr geliefert, digital auf der Homepage
Die Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.
Die Redaktion behält sich Kürzungen oder Bearbeitungen von Beiträgen vor.

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind von den jeweiligen Autoren. Bei den eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus! mit VS gekennzeichnet: Volker Schmidt

Beiträge bitte als word- oder PDF-Datei per E-Mail an:

volker.schmidt@dav-goslar.de

Bilder sollten im JPG- oder TIF-Format mit einer Auflösung von 300 dpi in Originalgröße sein (ca 3 MB)

DAV Sektion Goslar e.V.

Bäringerstraße 27 . 38640 Goslar

Geschäftszeit:

dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

Unsere Geschäftsstelle ist während der Öffnungszeiten unter der Mobilfunknummer zu erreichen:

Dr. Stolzenberg: 0157 325 963 36

Regina Kumpe: 0176 478 042 94
(nur Mitgliederverwaltung)

E-mail: info@dav-goslar.de

Internet: dav-goslar.de

Bergsteiger- und Klettergruppe

Bei Interesse bitte an die folgenden Ansprechpartner wenden:

Stefan Bernert
Tel.: 05322 554 616
Mobil: 0170 410 385 4
E-Mail: stefan.bernert@dav-goslar.de

Mathias Stolzenberg
Tel.: 05341 395 711
E-Mail: mathias.stolzenberg@dav-goslar.de
oder in der Geschäftsstelle!

Ansprechpartner Kletterwand:

Stefan Nagels
E-mail: stefan.nagels@dav-goslar.de

Herausgeber:
Sektion Goslar im DAV,
Bäringerstr. 27, 38640 Goslar

Redaktion und Layout.
Volker Schmidt,
Rotteweg 18, 38690 Goslar

Druck:
Saxoprint GmbH, Dresden

Bankverbindung:
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

IBAN: DE25 2595 0130 0000 0371 01

Vorstand

1. Vorsitzender:
Dr. Mathias Stolzenberg
Tel.: 05341 395 711
Mobil: 0157 325 963 36
E-Mail:
mathias.stolzenberg@dav-goslar.de

2. Vorsitzender:
Stefan Bernert
E-Mail:
stefan.bernert@dav-goslar.de

Schatzmeisterin:
Regina Kumpe
E-mail:
regina.kumpe@dav-goslar.de

Schriftführer:
Dr. Dietmar Kipping
E-Mail:
dietmar.kipping@dav-goslar.de

Jugendreferent:
Stefan Richter
E-Mail:
jugend@dav-goslar.de

1. Beisitzer und Naturschutzreferent:
Stephan Reineke
E-Mail:
stephan.reineke@dav-goslar.de

2. Beisitzerin und Ausbildungs-Referentin:
Christina Kuhl
E-Mail:
christina.kuhl@dav-goslar.de
ausbildung@dav-goslar.de

Ehrenrat

Christina Kuhl

Pastor Hans-Jörn Hasse

Klaus Siekmann

Beirat

Öffentliche Vorträge:
N.N in Vertretung:
Mathias Stolzenberg

Öffentlichkeitsarbeit:
N.N

Mitteilungsheft:
Volker Schmidt
E-Mail:
volker.schmidt@dav-goslar.de

Wegewart:
Marcus Tresper kommissarisch

Kletterwand:
Stefan Nagels
E-Mail:
stefan.nagels@dav-goslar.de

Wanderwart*in:
N.N

Homepage und Digitales:
Jens Wahr
E-mail:
web@dav-goslar.de

Ansprechpartner

Familienklettergruppe:
N.N

www.dav-goslar.de

Für Fragen stehen Ihnen Ihr Vorstand und Beirat gern zur Verfügung

Fassen Sie sich ein Herz auf heimatherzen.de

Gutes tun für unsere Heimat.

heimatherzen.de – die Spendenplattform für Vereine und ihre Unterstützer. Machen Sie mit und unterstützen Sie Ihren Lieblingsverein!

Mehr Infos: **www.heimatherzen.de**
Die Spendenplattform der
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

Weil's um mehr als Geld geht.